



Deko - Post

Ausgabe 22
Juli-September 2001

Tauchsportfreunde Dachau e.V.
Ansprechpartner: Guderley Barbara
Hirschenhausenerstr. 3a
Tel. 08250/7556
E-Mail baerbel@guderley.de

Termine:

- 13.07.2001 ab 18.00 Uhr Volksfestbesuch.
- 26.08.2001** Teilnahme des Vereins am Jugendferienprogramm der Stadt Dachau.
- 14.09.2001** Redaktionsschluß
- 14.08.2001 Sonderbrevet Strömungstauchen (Dachau)
- 21.08.2001 Sonderbrevet Strömungstauchen (Kempten)

Evtl. im Oktober und nur bei genügend Nachfrage bietet der Hubert Böck einen offiziellen HLW-Kurs an. Näheres ein paar Seiten weiter.

Für den **Herbst 2001** ist wieder ein Seminar mit Uwe in Planung. (Nov. 2000 über Süßwasserbiologie)

Für unsere Jugend:

Die BLTV-Jugend plant am Wochenende **vom 7. - 9. September** ein Wochenende auf einem Zeltplatz durchzuführen.

Möglicher Zielort ist Sinnigen bei Illertissen. Beabsichtigt ist ein Wochenende zum mal wieder treffen, kennenlernen, zusammensitzen, eventuell Tauchen am Baggersee und anderem mehr.

Zielgruppe: Jugendliche zwischen 12 und 21 Jahren und Jugendleiter der Vereine.

Wer Interesse an der Sache hat sollte sich dieses Wochenende freihalten, Ausschreibung mit genaueren Daten folgt sobald als Möglich (bitte auch das Internet beachten, da dort die Ausschreibungen oftmals schneller veröffentlicht werden können. Adresse: www.bltv-ev.de)

Tauchtauglichkeit

Zur Erinnerung weisen wir darauf hin, daß jeder selbst für die laufende Erneuerung seiner Tauchtauglichkeitsuntersuchung zu sorgen hat. Gemäß unserer Satzung ist jeweils eine Kopie **unaufgefordert** beim Vorstand einzureichen. **Ohne gültige Tauchtauglichkeit ist sowohl eine Teilnahme am Training als auch bei über den Verein organisierte Tauchgänge nicht möglich.** Daß eine fehlende Tauchtauglichkeit bei eventuellen Versicherungsfällen negative Auswirkungen hat, dürfte wohl jedem selbst klar sein. Eventuell benötigte Vordrucke für den Arzt können über den Vorstand bezogen werden.

Grüß Euch Gott, alle miteinander.

Diese Deko-Post kommt auf eher ungewöhnlichem Weg und etwas verspätet. Der Weg liegt ganz einfach an dem Umstand daß die Verteilung nicht so ganz gewährleistet ist, die Verspätung liegt zum Teil an Anfangs fehlenden Beiträgen und zum anderen Teil an persönlichen Umständen. Aber – allen Widrigkeiten zum Trotz - jetzt ist sie da, die Deko-Post.

Neue Mitglieder stellen sich vor:

Hallo,

wir sind mitten in dem Anfänger-Tauchkurs und haben gerade die Theorie-Prüfung bestanden - Hurra!

Unter Super-Anleitung von Gitta und Robert geht's nun mit dem Tauchgerät weiter im Programm.

Elisabeth und Josef Rauscher

Hallo, hier sind Marcus, Gerti und Horst (13/41/41) und wir mögen alles was mit Wasser zu tun hat. Insbesondere schnorcheln, tauchen und segeln. Mit dem Tauchen haben wir vor ca. 15 Jahren angefangen, aber inzwischen leider eine langjährige Tauchpause hinter uns. Jetzt wollen wir dieses tolle Hobby wieder aufleben lassen und uns dafür auch beim Training, dass übrigens echt super ist, wieder fit machen. Unser Sohn Marcus ist eine richtige "Wasserratte" und wollte schon seit langem mit dem Tauchen beginnen. Seit April trainiert er jetzt fleißig und kann es schon gar nicht mehr erwarten, bis er im August endlich 14 wird und dann seine Bronzeprüfung ablegen kann.

Unser zweites großes Hobby ist segeln, und zwar überwiegend am Meer. Wir betreiben dazu seit ca. 3 Jahren nebegewerblich eine Charteragentur für Segelyachten (Schwerpunkt Mittelmeer). Falls unter euch auch Segler oder am segeln Interessierte sind, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme sehr freuen. Wer Lust hat, kann uns auch im Internet besuchen, und zwar unter "www.charteragentur.de". Wir sind gerade dabei auch ein Sonderprogramm für spezielle Tauchschiffe aufzunehmen, denn was liegt näher, als beide Hobbys miteinander zu verbinden. Für Vereinsmitglieder werden wir selbstverständlich Sonderkonditionen anbieten.

Wir freuen uns auf gemeinsame Tauch- und Trainingsstunden mit euch,

Marcus, Gerti und Horst Ramisch

Einige Mitglieder ohne Vorstellung hätten wir auch noch:

Auch **Ludwig Hartmann** macht beim Tauchkurs mit.

Viktor Potyka und **Hannes Thiele** haben sich für den Grundtauchschein angemeldet und verstärken

hoffentlich die Jugendabteilung.

Und ab dem 01.06. begrüßen wir noch den **Stefan Dobe** im Verein.

Allen neuen Mitglieder ein herzliches Willkommen im Verein.

Bestandene Prüfung:

Am 26./27.05.2001 haben bei besten äußeren Bedingungen Antje Metzloff, Carlos Enrique Calle Solar und Ludwig Hartmann ihre Prüfungstauchgänge am Langwieder See erfolgreich absolviert und somit ihren ersten Taucher-Stern (CMAS*) erreicht. Herzlichen Glückwunsch und allzeit gut Luft.

Am 09.06. 2001 haben Felix Deutsch und Joachim Gräbe am Langwieder See bei Gitta und Robert ihre Bronzeprüfung erfolgreich abgelegt. Also wieder 2 neue Taucher unterwegs.
Auch hier herzlichen Glückwunsch und allzeit gut Luft.

Neue Bronzetaucher sind nun auch:

Elisabeth und Josef Rauscher, Marcus Ramisch, Matthias Mosenthin, Viktor Potyka und Hannes Thiele.

Heute haben die 3 Kids Marcus, Viktor und Hannes ihre letzten Prüfungstauchgänge absolviert. Anschließend wurde von Rater Ramisch (ebenfalls Taucher) eine "Tauchertaufe" vorgenommen. Bei leckeren "Seegürkchen" (hierzu mußten Bratheringe erhalten) wurde Salzwater, Spezi und alkoholfreies Bier kredenzt. Gitta, die Viktor und Hannes mitnahm, meinte nur: "Kotzt mir ja nicht das Auto voll."

VDSt-Zeitschrift "Sporttaucher":

Beim VDSt hat sich in der EDV ein Fehler eingeschlichen. Sollte jemand seit Jahresanfang 2001 auf einmal keinen Sporttaucher mehr zugesandt bekommen, so meldet Euch bitte bei Robert und/oder Ilse Angermayr. Wir werden den VDSt entsprechend informieren und Ihr bekommt dann die Nachlieferung.

Ausschreibung SK Strömungstauchen

- Ausrichter: Tauchsportfreunde Dachau (15.9.) und Unterwassersportclub Kempten (22.9.)
Termine: 15.9./22.9.01 (2 separate Termine; der Spezialkurs dauert 1 Tag)
Theorie: 15.9. in Dachau
22.9. in Kempten
Praxis: Ammersee/Amper bei Inning
Inhalt: Der Taucher soll in Theorie und Praxis mit der sicheren Planung, der Vorbereitung und der Durchführung von Strömungstauchgängen vertraut gemacht werden.
Voraussetzungen: Mindestalter 16 Jahre
DTSA Silber / CMAS ** oder gleichwertige Ausbildungsstufe
mindestens 50 Tauchgänge
Gültige Tauchtauglichkeitsuntersuchung
Anmeldung: ab sofort bei walter.lamprecht@web.de (Tel. 0170-3335930).
Kosten: 50 DM pro Teilnehmer inkl. Einkleber. Bitte auf das Konto 440263200 bei der Bank 24 (BLZ 380 707 24) überweisen (bitte auf der Überweisung den Namen und das Datum des Spezialkurses vermerken). Gleichzeitige Anmeldung per EMAIL ist vorteilhaft.
Sonstiges: Die Teilnahme am Spezialkurs erfolgt auf eigene Gefahr.
Jeder Teilnehmer bringt seine komplette kaltwassertaugliche Ausrüstung mit.
Schreibzeug nicht vergessen.
Auf Grund der Strömungsverhältnisse vor Ort kann der Spezialkurs verschoben

werden oder ausfallen.

Sonderbrevet Orientierung

Termin: Sonntag, der 30. September 2001 (Theorie und Praxis)

Uhrzeit und Treffpunkt werden kurz vor dem Termin noch bekanntgegeben

Voraussetzungen:

Mindestalter 14 Jahre, bei Minderjährigen ist eine Einverständniserklärung eines

Erziehungsberechtigten erforderlich

DTSA Bronze oder eine gleichwertige vom VDST anerkannte Qualifikation .

Gültige Tauchtauglichkeit

Mitzubringen: komplette Tauchausrüstung, PTG mit Luft für 2 TG (event. aus Vereinsbestand zu leihen), Kompass, Taucherpass und Logbuch, Tauchtauglichkeit

Leitung: Gitta und Robert

Kosten: DM 40,-

Anmeldung bis 05.09.2001 bei Gitta (Tel.: 08131/82572) oder Robert (Tel.: 08139/92410)

Hinweis: Diese Sonderbrevet ist u. a. Voraussetzung um das DTSA Silber (**) ablegen zu können.

Und wie vorne schon angekündigt: Der **Böck Hubert** bietet einen offiziellen **HLW-Kurs** an. Dieser Kurs kommt aber nur zustande wenn genügend Nachfrage da ist.

Stattfinden wird das Ganze wahrscheinlich im Oktober. Wichtig ist dieser HLW-Kurs für diejenigen die das Silber-Brevet gerade machen und – man kann es gar nicht zu oft wiederholen – für alle anderen die in Sachen Erste Hilfe nicht mehr die fittesten sind.

Wer sich dafür interessiert melde sich bitte beim **Guderley Manfred**. Entweder unter der Tel.Nr.: 0173-3716905 (da ist er immer erreichbar, auch auf Baustelle) oder schickt eine Mail an:

manfred@guderley.de Da guckt er jeden Tag nach. Im Gegensatz zu mir.

Jetzt noch eine Frage zur **Mitgliederliste**. Bisher haben sich von selbst nur 6 Interessierte gemeldet. Ich würde sagen wenig im Vergleich zur Anzahl der Mitglieder.

Wollt Ihr wirklich keine Liste oder scheitert es an der Datenübermittlung?

Was ich noch anbieten kann (wird sich aber erst bei regelmäßigem Training realisieren lassen) ist eine Liste in die sich jeder einträgt. Dies würde ich dann übernehmen.

Diejenigen unter Euch die nicht oder nur wenig ins Training kommen, sind dann halt nicht dabei.

Es sei denn, Ihr mailt oder schreibt oder ruft an.

So, jetzt komme ich zu den immer gern gelesenen **Reiseberichten**. Anfangen werde ich mit dem **Attersee-Ausflug**:

Wo der Attersee liegt und daß man nicht allzulange hinbraucht weiß ja die Mehrheit unter Euch.

Daß diese Pension die wir dieses Jahr hatten einfach genial ist , gerade für Familien mit Kinder egal welchen Alters wissen eben nur die, die jetzt mit dabei waren.

Berichte über Tauchgänge sind inzwischen ein alter Hut, ich werde mich auf die Berichterstattung über dem Wasser beschränken.

Also, für Kinder war es Klasse, für die Mütter auch. Während der Nachwuchs sich draußen austoben konnte, saßen wir Mütter gemütlich draußen mit einer Tasse Kaffee, genossen die warme Vormittags- bzw. Nachmittagssonne, führten gute Gespräche und hatten mit der fieberhaften Eile der Taucher nichts am Hut.

Als das Wetter einmal nicht so gut war, konnten wir in die verschiedenen Aufenthaltsräume ausweichen. Spielzeug für Kinder gab es genügend, Lesestoff für Eltern, Spiele für Familien

und sogar ein Tischtennisraum war vorhanden. Das nächste Mal könnten wir doch glatt ein Turnier austragen.

Mittagessen oder Abendessen konnten wir wahlweise in der Pension oder im Ort einnehmen. Für Mütter mit Kindern im „Mittagsschlafalter“ ist das echt super. Wenn nämlich der /die Göttergatte/gattin von seinem /ihrem Tauchgang noch nicht zurück sein sollte, kann man das Kind abfüttern und ins Bett stecken, dann in aller Gemütsruhe auf den Ehepartner warten.

Mit der Gemütsruhe könnte es aber vorbei sein wenn noch ein weißer Teddybär existiert der auf Knopfdruck „You are my sunshine, my only sunshine“ von sich gibt.

Walter wäre an dieser Melodie beinahe verzweifelt. Der Rest fand es lustig.

Die Geselligkeit kam natürlich nicht zu kurz. Der ganze Haufen war einmal zum Essen in ein gutes Restaurant unterwegs. Die eine Hälfte mit dem Auto, die andere Hälfte mit den Füßen. Die zu Fuß waren wurden ordentlich naß, nämlich bis auf die Haut. Die mit dem Auto waren wurden nicht naß und hatten schon alle ihre Plätze.

Das andere Mal grillten wir zusammen. Das war auch lustig. Und gut.

Die Pensionswirtin stellte uns das komplette Geschirr – nicht nur das zum Essen, sondern auch das zum Vorbereiten, inkl. Zutaten wie Essig und Öl etc. - grillen, essen und abräumen war unsere Aufgabe, den Abwasch nahm uns die Wirtin ab.

Der Termin für den nächsten Ausflug ist schon bekannt, die Pension wurde schon vorgebucht.

Gitta hat mir den Termin sogar schon mitgeteilt, aber ich Affe habe es doch tatsächlich versaubeutelt.

Aber es wird noch eine nächste DP geben, da steht er dann drin!

Mir persönlich hat es sehr gut gefallen, den Kindern auch. Negative Stimmen habe ich jedenfalls keine gehört.

Mehr Infos auch auf www.wasserstand.de

Als nächsten Bericht hätten wir einen vom Walter über den Isla-Negra-Törn:

Pronto! Von Pasta, Schnarchern und Preßluftatmern
Tauchsafari mit der Isla Negra II um die Insel Giannutri

(Walter) Gegen 22:00 Uhr ging der Urlaub los, am Freitag, den 29. Juni. Elf Taucher in Urlaubsstimmung (Alex, Andreas, Andy, Dieter, Dietmar, Gitta, Hubert, Manfred, Thomas, Walter und Wolfgang) fuhren durch die Nacht in Richtung Italien, um eine Woche Tauchurlaub auf dem Schoner "Isla Negra II" zu erleben.

Lediglich der österreichische Zoll stoppte die Fahrt erst mal, als er Thomas´ Pass sehen wollte. Nach Klärung aller Fragen durften wir dann auch weiterfahren, ohne das gut gepackte Auto ausladen zu müssen (Gitta schien in dem Auto die einzige Respektsperson vor den Augen des österreichischen Zolls zu sein, denn der Zöllner unterhielt sich nur mit ihr ...).

Pünktlich gegen 9:00 Uhr standen wir am Samstag morgen vor dem Schiff im Hafen von Porto San Stefano. Aber wir waren erst mal überflüssig: Schiff putzen und Proviant laden nahmen den Kapitän voll in Anspruch. Also marschierten wir erst mal eine Anstandsrunde durch "Porto San Stefano" (sehr bergige Landschaft). Gegen Mittag haben wir dann "unser" Schiff bezogen: Kabinen und Oberdeck, sowie insbesondere das Tauchgerödel verteilt.

Erstes Ziel: Die Bucht "Spalmatoi" der Insel Giannutri. Wegen Wochenende war da ziemlich viel los - Schiff an Schiff. Das kann einen Starnberger-See-erprobten Taucher allerdings nicht davon abhalten, endlich den ersten Tauchgang im Mittelmeer zu absolvieren. Also rein in den Gummi und Druck auf die Birne (Alex war wieder mal total mädchenhaft mit Trocki unterwegs).

Den ersten Abend an Bord haben wir dann auch in ausgelassener Stimmung begangen, unterstützt durch eine Runde Prosecco, weil Dieter seinen Geburtstag nachgefeiert hat.

Der Sonntag erwies sich als sehr ereignisreich. Zuerst sprangen alle vor dem

Frühstück in's Meer zum Aufwachen. Ziemlich pervers, weswegen Wolfi auch verweigerte. Nach dem Frühstück planten wir erst mal den Tagesablauf in taucherischer Hinsicht. Nach dieser Glanzleistung gönnten wir uns dann erst mal zwei Stunden Pause (Verdauung muss sein) - Jeden Tag. Vor dem ersten Tauchgang stellten Hubert und ich fest, dass wir mit dem bevorstehenden Abstieg gemeinsam 1300 Tauchgänge vorweisen konnten - jeder mit einer Jubiläumszahl!

Sowas wurde von unserer Chefin natürlich im richtigen Rahmen gewürdigt, so dass wir beide keine Antwort schuldig bleiben wollten und abends den Prosecco auf den Tisch stellten.

Doch damit nicht genug. Dietmar, unser kopfhaubenloser 3mm-Taucher machte Bekanntschaft mit einem Seeigel, was - wieder an Bord - Alex als Rettungssanitäter in Hochform auflaufen lies. Ein Griff in seinen Notfalltasche, Gummihandschuhe und OP-Brille (Modell "abgedunkelt") aufgesetzt und den Patienten verarztet. Alles im Griff - auf dem Schiff. Später trat auch Wolfi in einen Seeigel. Arme Seeigel ...

Dritter Tag - Montag. Die morgendlichen Schwimmer werden weniger, dafür nimmt die Fraktion der "Ich-kann-bei-dem-Geschnarche-nicht-schlafen" immer mehr zu. Freier Abstieg auf das Wrack der Anna Bianca stand auf dem Programm - kein Problem mit Gummi und Nylon. Wolfi hat sich inzwischen seine dritte Hose versaut (meistens mit Pasta). Das lag aber nicht an dem guten Essen (okay, man muss Pasta und Fisch mögen - gell Andreas!?), sondern an den widrigen Windverhältnissen, am Stuhl, am Wellengang, an der politischen Weltlage und und und ... Jedenfalls war Wolfi gut zu haben. Er hat sich - außer beim Essen und Tauchen - nie an Bord rumgetrieben, sondern ist immer brav gleich in die Kojen zum Nachdenken gegangen.

Abends schon wieder Prosecco - diesmal von Alex, der seinen bestandenen ÜL nachfeierte.

Dienstag. Heute war der "wir-sind-mal-wieder-albern"-Tag. Den morgendlichen Sprung in die Fluten ließen wir ausfallen (sehr vernünftig). Gitta versuchte sich in einem kleinen gelben Kajak, umringt von einem guten Teil der restlichen Bootscrew. Tauchen waren wir auch. Abends stand dann wieder Alkohol auf'm Tisch (Andy??), der war aber so kalt, den mussten wir fast lutschen.

Am nächsten Tag mussten wir alle vor dem Frühstück baden. Danach Tauchen und - endlich Landgang! Am Abend des Mittwochs legten wir in der Cala Maestra an, was zu einer Besichtigung der nahegelegenen Pizzeria samt Nero's Steinhafen ("Villa Romana") führte (ohne mich). Allerdings haben uns abends und nachts die Mücken aufgefressen. Der Anlegevorgang war ziemlich turbulent, verglichen mit den bisherigen Manövern - unser Kapitän nahm die Gelegenheit wahr, seinem Helfer Ricardo noch mal den einen oder anderen Knoten zu erklären.

Am Donnerstag morgen sind wir um das morgendliche Bad rumgekommen. Im Hafen wollte keiner so recht. Verständlich. Umso aufregender unser erster Tauchgang vor der Hafeneinfahrt, runter zum Wrack "Nasim". Im freien Abstieg ("einfach Richtung Giglio abtauchen") ohne Markierungsleine geht's runter in das kalte Grab. So um die 40 Meter fängt es an, irgendwo bei 60 Meter hört es auf. Und einige Autowracks liegen da auch rum. Die Sicht war allerdings nicht mehr so gut, wie bei der "Anna Bianca".

Freitag: Erstellen der offiziellen Schnarcherstatistik und direkte Rückfahrt Richtung Porto San Stefano wegen sich verschlechternden Wetters. In der Bucht "Cala Grande" haben wir den letzten Tauchgang der Reise absolviert und H. (Name dem Autor bekannt) hat doch tatsächlich beim Tauchen zwei Oktopusse entdeckt, sie aber niemandem gezeigt. Der traut sich was ...

Danach haben wir zusammengepackt und sind in den Hafen gefahren. Nach einem opulenten Abendessen mit Kapitäns-Empfang eine letzte Nacht an Bord und die Heimreise am darauffolgenden Samstag. Wir haben das Unwetter, das am Samstag

in Südbayern gewütet hat, nicht mehr direkt mitbekommen, jedoch die Ausläufer schon am Freitag erfahren.

Alles in allem eine sehr entspannte Reise mit kulinarischen und taucherischen Höhepunkten auf einem schönen Holzschiff, der "Isla Negra II".

Mehr auf www.wasserstand.de

Und die letzten Worte die ich noch bieten kann sind die über den **Familihtag am Walchensee**. Die werden aber weniger ausführlich sein.

Viel waren nicht da: Die Meisis, ein Teil Guderleys, der Andreas mit Sohn, Ferdinand, Hubert K. Die Eberls und Walter kamen dann später dazu.

Es wurde getaucht, gegrillt und geratscht. Gitte machte mit den Kindern noch einen Waldspaziergang. Manfred ist dann heimgefahren wo es nach seinen Worten „interessant wurde“.

Mehr weiß ich nicht.

Herzlichen Dank an die Ilse Angermayr, sie versorgt mich immer ganz zuverlässig und regelmäßig mit den neuesten Vereinsnachrichten. Und dies schon seit meiner ersten DP-Ausgabe.

Und noch einen Dank an den Walter Sunshine für den langen Isla-Negra-Bericht.

Bis zur nächsten Deko-Post oder Deko-Info wünsche ich Euch eine wunderschöne Ferien- bzw. Urlaubszeit,
Bärbel

Zu **verkaufen** sind folgende Bücher:

Tauchen noch sicherer. Leitfaden Tauchmedizin. Autor: Ehm. 6. Auflage für DM 40,--

Sporttauchen. Autor: Axel Stibbe. 7. Auflage für DM 30,--

Kontakt: Robert Angermayr, Tel.: 08139/92410